Meine Sommersession 2025

Die diesjährige Sommersession stand ganz im Zeichen der intensiven Debatten zur SRG- und Klimafonds-Initiative und der Verabschiedung der finanziellen Soforthilfe für die vom Bergsturz getroffene Gemeinde Blatten. Meine Eindrücke der Session lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 1) Der **Bergsturz von Blatten** hat uns die rohe Kraft der Natur vor Augen geführt. Gleichzeitig hat mich das Schicksal der Dorfbevölkerung zutiefst betroffen. Als ehemalige Präsidentin der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setze ich mich für die Berggebiete und die ländlichen Regionen der Schweiz ein. Daher habe ich mich aktiv für die Verabschiedung der finanziellen Soforthilfe für die Gemeinde Blatten in der Höhe von 5 Millionen Franken eingesetzt.
- 2) Als Kommissionssprecherin der UREK-N habe ich mich ausführlich mit der **Klimafonds-Initiative** auseinandergesetzt. Diese verlangt die Einrichtung eines milliardenschweren Staatsfonds, welcher unter Umgehung der Schuldenbremse Subventionen nach dem Giesskannenprinzip verteilen würde. Dies entspräche einer kompletten Abkehr von der bisherigen Klimapolitik des Bundes, welche demokratisch legitimiert ist und über ein praxisnahes und diversifiziertes Instrumentarium verfügt. Der Nationalrat empfiehlt die Initiative deshalb mit 120 zu 64 Stimmen bei 4 Enthaltungen zur Ablehnung.
- 3) In der Schweizer Bevölkerung nehmen **Einsamkeit und soziale Isolation** weiterhin zu. Studien zeigen, dass diese Zunahme einschneidende gesellschaftliche und wirtschaftliche Konsequenzen haben kann. Höchste Zeit für innovative Lösungen! Dafür braucht es allerdings eine solide Informationsgrundlage. Mit meinem Postulat ([25.3762](#)) fordere ich vom Bundesrat eine umfassendere Datensammlung und die Klärung der Zuständigkeiten zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer!

Christine Bulliard-Marbach
Nationalrätin